

WIE SICH VERHALTEN — AUF ALPEN UND WEGEN?

Auf einer Wanderung im weitläufigen Valsertal treffen Sie immer wieder Tiere: Kühe, Schafe, Ziegen auf Alpen und Weiden. Hier einige Tipps, wie Sie sich gegenüber den Tieren und auch sonst auf Ihren Touren richtig verhalten.

- Im Allgemeinen sind Kühe harmlose Wegbegleiter. Angst ist nicht nötig, dennoch sollte den Tieren mit Respekt begegnet werden.
- **Mutterkühe** verteidigen ihre Kälber. Halten Sie Distanz, achten Sie auf das Verhalten der Mutterkuh.
- Hunde an der Leine führen und im Notfall loslassen.
- Schafe sind für gewöhnlich ängstlich. Gehen Sie ruhig auf diese zu, aber geben Sie den Schafen Gelegenheit zum Ausweichen, sonst können sie in Panik geraten.
- Ziegen sind sehr anhänglich und harmlos, sie sind lustige Begleiter und würden Ihnen weit folgen, sollten aber bei der Herde bleiben. Weisen Sie sie mit Nachdruck zurück.

- Eine Herde Tiere macht es sich auf dem Wanderweg gemütlich: Gehen Sie ruhig durch die Herde. Schafe sind eher ängstlich, Kühe zum Teil neugierig, meistens gleichgültig.
- Eine Herde Tiere wird auf dem Wanderweg getrieben: Geben Sie den Tieren den Vortritt – bleiben Sie neben dem Weg stehen, bis die Herde vorüber ist.
- «Nid im Matt umaleischa», ruft Ihnen vielleicht ein Bauer zu, wenn Sie durch noch nicht gemähte Wiesen gehen. Nur gemähte Wiesen und Hänge sollten betreten werden.
- Schliessen Sie Gatter und Zäune, damit die Tiere nicht ausbrechen können. Vorsicht: Die meisten Drahtzäune sind elektrisch geladen.
- Dass der Abfall ordnungsgemäss entsorgt wird, ist für Sie bestimmt selbstverständlich.
- Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Wandertag in unserer archaischen Berglandschaft!



Geissen auf der Alp Peil.